

Der Kalksandstein, seine Herst. u. Eigenschaften. Herausg. v. Verein d. Kalksandsteinfabriken E. V., Berlin, Selbstverl. d. Vereins, 1908.

M 3,—

Kremann, R., u. Kaas, K. Anleit. z. d. analyt.-chem. Übungen f. Anfänger. Zusammenfassung d. bisherigen Lehrganges am chem. Institut d. Universität Graz. 2. neubearb. Aufl., Berlin, Gebr. Borntraeger, 1909.

Lorenz, R., u. Kaufler, F. Elektrochemie geschmolzener Salze. (Handbuch d. angew. physikal. Chemie. Hrsg. v. Prof. Dr. G. Bredig. Bd. 11, Abt. I.) Mit 17 Abb. im Text. Leipzig, J. A. Barth, 1908. M 3,60

Dissertationen.

Lipski, J. Synthese d. Ammoniaks aus d. Elementen. Hsch. Braunschweig. Halle, W. Knapp, 1909.

Michaelis, K. Reaktion d. Gruppe (CO—CX = CX) in Chinon- u. Indenkernen. Reaktion zwischen asymmetrisch substituierten Hydrazinen und Harnstoffderivaten. Hsch. Berlin, 1909.

Müller, O. Beiträge z. Erforschung d. Angosturalkaloide. Hsch. Braunschweig. Würzburg, C. J. Beckers Universitätsbuchdruckerei, 1909.

extenso abgedruckt sind, gewürdigt hat. Außerdem sind die Zündmittel besprochen und weiterhin die Frage der Schlagwettersicherheit zum Teil auf Grund neuer Ideen erörtert.

Der vierte Vortrag behandelt die bei der Erzeugung und Lagerung der Explosivstoffe zu ergriffenden Vorsichtsmaßregeln, die Stabilitätsproben und die Stabilisatoren, wobei auch ein Ausblick auf die rauchlosen Pulver der Zukunft geworfen wird.

Da Guttmann die mehr und mehr anschwellende Fachliteratur vollkommen beherrscht und vieles aus dem Reichtum seiner Erfahrungen mit in die Vorträge hineingewoben hat, so kommt auch seinem jüngsten Werk ein bleibender Wert zu und bedarf dasselbe einer besonderen Empfehlung nicht. *Haeussermann.* [BB. 39.]

Hygienisches Taschenbuch für Medizinal- und Verwaltungsbeamte, Ärzte, Techniker und Schulmänner. Von Erwin von Esmanach, Geh. Med.-Rat o. ö. Prof. der Hygiene an der Universität Göttingen. 4. Aufl. kl. 8°. XII und 324 S. Berlin, Julius Springer, 1908.

Preis, in Leinwand gebunden M 4,00
Die 4. Auflage des bekannten „Hygienischen Taschenbuches“ schließt sich in der Einteilung im wesentlichen seinen Vorgängern an; die Fortschritte der Hygiene auf den verschiedensten Gebieten sind nach Möglichkeit berücksichtigt worden, so möchte Ref. nur auf die Abscheidung des Mangans aus dem Wasser durch die künstlichen Zeolithe („Permutit“), sowie auf die neueren apparatlosen Formaldehyd-Desinfektionsmethoden (Autan usw.) hinweisen. Über alle wichtigen hygienisch-technischen Fragen wird sich der Praktiker aus dem „Taschenbuch“ Rat holen können, sei es nun, daß es sich um Wasserversorgung, um Vertilgung von Hausschwamm, um Ventilations- oder Heizungsanlagen, um künstliche Beleuchtung, um Desinfektion oder Beseitigung der Abfallstoffe, um Wohnhaus-, Schulhaus- oder Krankenhausbau oder um die wichtigsten Untersuchungsmethoden von Luft, Boden oder Wasser handelt. Die angeführten Bezugsquellen, welche dem Werk einen besonderen Wert verleihen, werden dem Praktiker häufig sehr willkommen sein. Da der Chemiker oft genug in der Praxis auch hygienische Fragen berücksichtigen muß, so sei ihm für die Orientierung in solchen Dingen das „Hygienische Taschenbuch“ bestens empfohlen.

Wesenberg. [BB. 222.]

Bücherbesprechungen.

Guttmann, Oscar. Zwanzig Jahre Fortschritte in Explosivstoffen. Vier Vorträge, gehalten in der Royal Society of Arts in London. Nov./Dez. 1908. Mit 11 Abbildungen im Text und 1 farb. Tafel. Berlin. Verlag von Julius Springer, 1909. Preis M 3,—

Der bekannte Verf. hat es unternommen, den Entwicklungsgang, sowie den heutigen Stand der Explosivstoffindustrie unter Berücksichtigung aller wichtigeren Errungenschaften der beiden letzten Dezennien in dem engen Rahmen von vier Vorträgen zu schildern.

Zu diesem schwierigen Unternehmen war er allerdings auf Grund seiner umfassenden Studien und seiner langjährigen praktischen Tätigkeit auf dem in Rede stehenden Gebiet ganz besonders befähigt, und es ist deshalb sehr erfreulich, daß der durch Literaturangaben vervollständigte Inhalt dieser Vorträge jetzt weiteren Kreisen zugänglich gemacht worden ist.

In dem ersten Vortrage werden zunächst das Schwarzpulver und die schwarzpulverähnlichen Gemenge, soweit sie heute noch praktische Bedeutung besitzen, kurz besprochen, worauf zu den modernen Chloratsprengstoffen (Cheditten) übergegangen wird, an welche sich die nach dem Spengelischen Typus zusammengesetzten Gemische nebst der Pikrinsäure und dem Trinitrotoluol reihen.

Der zweite Vortrag ist den Glycerin- und Cellulosenitraten gewidmet und soll hier nur bemerkt sein, daß das über die Fabrikation dieser Produkte Mitgeteilte für den Sprengstoffchemiker besonderes Interesse besitzt.

Was den dritten Vortrag anbelangt, so ist darin in erster Linie die Geschichte der rauchlosen Jagd- und Kriegspulver geschildert, wobei der Autor natürlich auch die wichtigen Patente Volkmanns, die am Schlusse des kleinen Werkes in

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Der Verein deutscher Holzstofffabrikanten hält am 21./5. in Wiesbaden seine diesjährige Generalversammlung ab.

Der deutsche Verein der Wassertechmänner wird seine diesjährige Jahresversammlung am 21.—25./6. in Frankfurt a. M. abhalten.

In der Hauptversammlung des Österreichischen Acetylenvereins bildete den wichtigsten Punkt der Tagesordnung die Beschußfassung über den vom

Vereinsausschuß auf Grund einer abgehaltenen Enquête vorgelegten Entwurf zur Abänderung der in Kraft stehenden Acetylenverordnung. Der Ref., Herr Prof. Fränkel, wies darauf hin, daß eine solche Abänderung sich infolge der in den letzten Jahren hinzugekommenen und aussichtsreichen, technischen Verwendungsarten des Acetylens, insbesondere jener für die Zwecke der autogenen Metallbearbeitung, als dringend erforderlich macht, und daß auch in anderen Ländern, insbesondere in Deutschland, diesem neuen Industriezweig seitens der Behörden großes Interesse und Wohlwollen entgegengebracht wird. Der genannte Verein wird eine diesbezügliche Eingabe an das Handelsministerium richten und um Berücksichtigung seiner Vorschläge ersuchen. [K. 929.]

Der **V. internat. Materialprüfungskongreß** findet vom 7.—11./9. in Kopenhagen statt.

In der **Academie des Sciences**, Paris, machte d' Arsonval im Namen G. Claude Mitteilung über dessen Untersuchungen über die „Zusammensetzung der Luft.“ Über die Mengenverhältnisse der in der Luft von Ramsay entdeckten Gase Argon, Neon, Helium, Krypton, Xenon, sowie über die Menge des von Gautier in der Luft nachgewiesenen Wasserstoffs war noch nichts bekannt. Claude hat mit besonders empfindlichen Apparaten festgestellt, daß in 1 Mill. Teilen der Luft ungefähr 15 Teile Xenon, 5 T. Helium und 1 T. Wasserstoff, also viel weniger, als man bisher annahm, enthalten sind. Sf. [K. 939.]

Die **Société Technique de l'Industrie du Gaz** hält ihre Jahresversammlung vom 22.—25./6. in Lyon ab.

Chemical Society London.

Sitzung am 20./5. 1909. Vors.: Prof. Dr. Dixon.

1. A. H. Salway: „Die Einwirkung der Salpersäure auf die Ester aromatischer Hydroxyaldehyde.“

2. A. W. Crossley und C. H. Hampshire: „Nitrodi-o-xylyl (Nitrotetramethylidiphenyl).“

3. F. D. Chataway: „Über Ammonium-perhaloide.“

4. A. McKenzie und H. B. P. Humphries: „Studien in asymmetrischer Synthese. Teil VIII.: „Die asymmetrische Synthese von l-Mandelsäure.“

5. W. H. Perkin und J. L. Simonsen: „Über die Kondensation von Aceton und Hippursäure.“

6. H. Hartley und W. H. Barrett: „Über Natriumsulfite.“ [K. 919.]

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 1./6. 1909.

8m. C. 17 187. Färben mit Chromierungsfarbstoffen auf Wolle im Einbadverfahren. [C]. 2./10. 1908.

Klasse:

- 8n. B. 49 630. Ätzen von **Thioindigo-** und Indigo-farbstoffen. [B]. 26./3. 1908.
- 10a. S. 25 881. **Koksofen** mit einem besonderen zweiräumigen Luftheritzer (Rekuperator) unt. jeder Verkokungskammer. Solvay & Cie., Brüssel. 12./8. 1907.
- 12g. Sch. 25 157. Vermeidung des Rückganges von chemischen Umsetzungen zwischen **Gasen** oder Gasgemischen durch Ausströmenlassen in einen Durchgangsraum geringeren Drucks. A. Scherbius, Frankfurt a. M. 20./2. 1906.
- 12i. C. 16 978. Wasserfreie **Hydrosulfite**. [Heyden]. 24./7. 1908.
- 12i. F. 25 680. **Natriumsulfit** und Chlorammonium durch Umsetzung von Chlornatrium mit Ammoniumsulfit. Friedrich & Cie., Glösa b. Chemnitz, u. F. Hirsch, Wien. 20./6. 1908.
- 12o. B. 41 611. Formaldehydhydrochlorweflingsures Zink. [B]. 4./12. 1907.
- 12p. V. 7991. Salzartige Verb. aus aromatischen **Carbonsäureamiden** und 1-Phenyl-2,3-dimethyl-5-pyrazolon bzw. 1-p-Tolyl-2,3-dimethyl-5-pyrazolon. A. Voswinkel, Berlin. 11./8. 1908.
- 12q. C. 15 424. **Cerphenolverbindungen**. [Schering].
- 17g. H. 45 130. Beseitigung von gasigen Verunreinigungen in tiefstiedenden **Gasgemischen**. Fr. Schmidt, Wilmersdorf b. Berlin. 6./11. 1908.
- 26c. E. 13 668. **Carburievorrichtung**, bei welcher der Kohlenwasserstoff durch Zentrifugalkraft im wesentlichen senkrecht zum Luftstrom in den Verdampfungsraum hinausgeschleudert wird; Zus. z. Pat. 202 181. F. D. Elkin u. O. D. Lucas, London. 4./7. 1908.
- 27b. G. 28 667. Verdichten von **Gas** mit einer durch ein Druckgefäß gesteuerten Flüssigkeitssäule. Gießerei & Maschinenfabrik Oggersheim, Paul Schütze & Co., A.-G. 23./2. 1909.
- 29b. V. 6678. Künstliche **Textilfasern** und andere Celluloseprodukte aus wässrigen Celluloselösungen. Vereinigte Glanzstofffabriken, A.-G., Elberfeld. 3./8. 1906.
- 30h. P. 22 637. Entbitterter, in Wasser klar löslicher, zinkfreier Extrakt aus **Cascara-Sagrada**; Zus. z. Pat. 206 467. M. Penschuck, Offenbach a. M. 6./2. 1909.
- 39b. R. 25 292. **Gummiwaren** unter Zuhilfenahme von Naphthalinpräparationen. Rüterswerke, A.-G., Berlin. 22./10. 1907.
- 40c. S. 28 025. Metallisches **Natrium** durch Elektrolyse von feuerflüssigem Ätznatron. Société d'Electrochimie, Paris, u. P. L. Hulin, Grenoble. 17./9. 1908.
- 55b. C. 15 926. **Holzzellstoff**. Ch. B. Clark, Bangor, Maine, V. St. A. 5./8. 1907.
- 80b. Sch. 26 588. Gießfähige Masse aus **Kalkhydrat**. M. Schumacher, Bonn. 16./11. 1906.
- 89k. F. 25 729. Lösliche **Stärke**. [By]. 30./6. 1908.

Reichsanzeiger vom 3./6. 1909.

- 8m. C. 16 983. Echte **Färbungen** mit Sulfinfarben in mechanischen Apparaten aus Eisen. [C]. 25./7. 1908.
- 12e. L. 22 215. Reinigungsvorrichtung für **Gase**. H. Laute, Walschleben i. Thür. 14./2. 1906.
- 12o. M. 32 855. **Campher** aus Isoborneol. C. Mettler, München. 29./7. 1907.
- 12o. M. 35 330. **Oxalsäure** neben Kryolith. G. Muth, Langen b. Frankfurt a. M. 20./6. 1908.
- 22a. F. 25 562. Saure **Wollfarbstoffe**. [By]. 29./5. 1908.